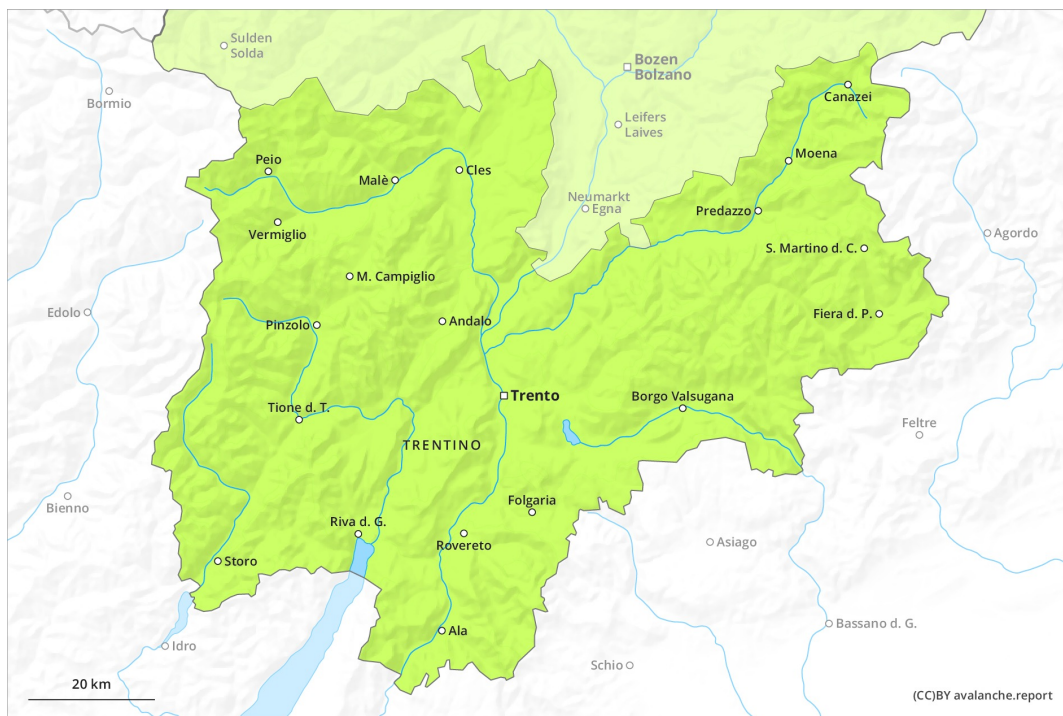
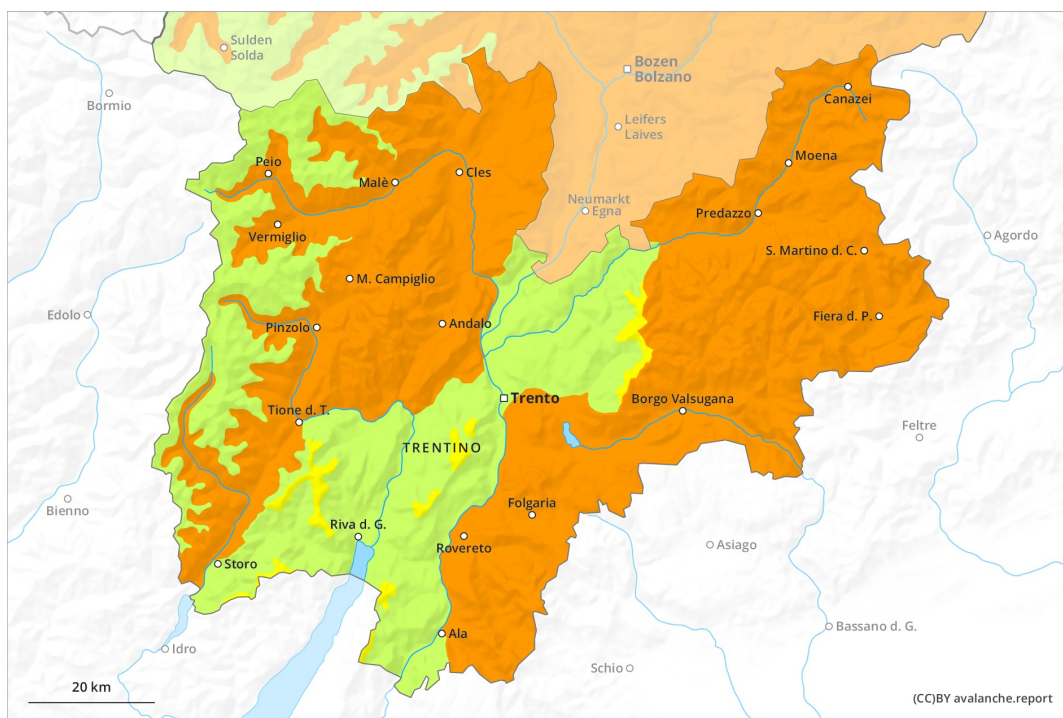


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Mittwoch, den 31.03.2021

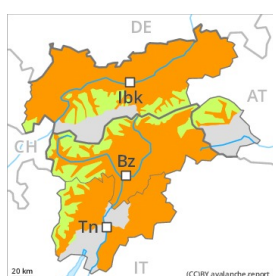


Altschnee



2000m

PM:



3000m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Mittwoch, den 31.03.2021



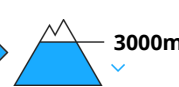
Altschnee



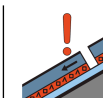
3000m
2000m



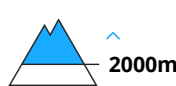
Nassschnee



3000m



Altschnee



2000m

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Schwachen Altschnee beachten.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände sowie an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen, auch in Kammlagen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Touren erfordern eine gewisse Zurückhaltung.

Nachmittag: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen an. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m. Nasse Lawinen können von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Zudem sind am Nachmittag an Ost-, Süd- und Westhängen einzelne spontane nasse Lawinen möglich. Die Lawinen sind meist mittelgroß.

Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.7: schneearm neben schneereich

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. An steilen Sonnenhängen weicht die Schneedecke schneller als am Vortag auf.

Schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen liegen auf schwachen Schichten. Dies an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m, auch an sehr steilen Ost- und Westhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an extrem steilen Südhängen oberhalb von rund 2600 m.



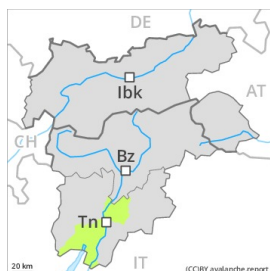
Die Tribschneeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Beobachtungen im Gelände und Lawinenabgänge bestätigen diese Situation.

Tendenz

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Schwachen Altschnee beachten.



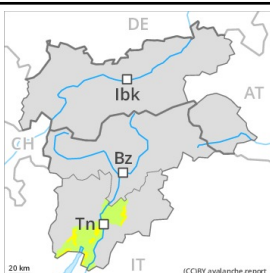
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr steigt**
am Mittwoch, den 31.03.2021

Nassschnee



Waldgrenze

PM:

Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 31.03.2021

Nassschnee



Waldgrenze

Meist günstige Lawinensituation. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten entstanden meist kleine Triebsschneeansammlungen. Diese können v.a. an steilen Schattenhängen vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen sind meist klein. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen allmählich an. Dies vor allem an sehr steilen Grashängen in mittleren Lagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

An Sonnenhängen liegt kein Schnee.

Tendenz

Nach klarer Nacht günstige Lawinenverhältnisse, dann steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an.